Es geht auch mit nur einem Arm: Weltklasse-Spieler Ian McCulloch begeisterte die rund 80 Zuschauer mit brilliantem Snooker, aber auch mit der einen oder anderen Show-Einlage – und die Fans dankten es ihm. Photowerk (mpu/3)

McCulloch begeistert Gifhorn

Profi wird von 80 Fans im Snooker-Pub gefeiert – „Mit ihm kann man Pferde stehlen“

(hot/tk) Profi Ian McCulloch gab gestern Abend ein Stelldichein im Gifhorner Snooker-Pub. Fast vier Stunden lang zeigte der britische Weltklasse-Spieler den 80 begeisterten Zuschauern nicht nur sein großes Können, sondern war vor allem auch ein Star zum Anfassen.

Eine lange Anlaufzeit war nicht nötig, um das Eis zwischen Publikum und der Nummer 16 der Welt zu brechen: Hier eine kleine Geste, da ein lockerer Spruch – McCulloch gab sich aufgeschlossen und von seiner lustigen Seite. Den ernsten Profi ließ „The Pride of Preston“ in der Heimat: „Es ist nicht schlimm, mal einen Frame zu verlieren. Es geht um den Spaß“, fand nicht nur McCulloch. Das freute auch Frank Germer, der als einziger Spieler einen Frame gewann: „Da bin schon stolz drauf.“

Dass Manches misslang, machte nichts – der Brite entschädigte Gifhorn mit allerlei aus der Trickkiste: Ob blinde Stöße, das Spielen mit nur einer Hand oder lange Bälle über Banden oder den ganzen Tisch – die Fans dankten es ihm mit viel Beifall.

„Wenn man sieht, wie das Event angenommen wurde, hat sich der ganze Aufwand wirklich gelohnt“, sagte Bülent Irmak, Pressesprecher des Ausrichters RSC Gifhorn. Insgesamt zehn Frames spielte McCulloch, der auch fleißig Queues und Bilder signieren musste.

Germers Einschätzung über den Star, der sich nicht als solcher gab: „Mit ihm kann man wirklich Pferde stehlen.“ Und das hoffentlich nicht zum letzten Mal. Irmak verrät: „So etwas wollen wir öfter nach Gifhorn holen. In einer gewissen Regelmäßigkeit von ein, zwei Jahren.“

Auch der Brite hätte nichts gegen einen wiederholten Auftritt in der Kreisstadt. Denn auch der Profi hat sich wohl gefühlt – als Star zum Anfassen…

Für jeden Spaß zu haben: Der Brite Ian McCulloch bot neben Weltklasse-Snooker auch jede Menge Unterhaltung.

Stark: Der Braunschweiger Manfred Germer (l.) gewann gegen die Nummer 16 der Weltrangliste, Ian McCulloch.

Applaus vom Profi für den Nachwuchs

Snooker – Splitter: Der neunjährige Erik Priebe macht ersten Punkt - Germer gewinnt Frame

(hot/tk) Der Weltklasse-Spieler Ian McCulloch bot dem Gifhorner Publikum im Snooker-Pub Profi-Sport vom Feinsten. Und auch am Rande des Tisches gab es einiges aufzuschnappen…

Die Zuschauer durften ran: Jede Eintrittskarte war gleichzeitig ein Los für einen Frame gegen McCulloch. Als einzige weibliche Siegerin ging **Kathi Heller** an den Tisch. Doch da hatte „The Pride of Preston“ einen Lauf – 141:0 hieß es am Ende.

*

„Einen Punkt möchte ich machen“, sagte der Braunschweiger **Manfred Germer** vor seinem Frame gegen die Nummer 16 der Welt. Zusammen mit dem Schweizer **Dirk Hochheim** und den Gifhornern **Jan Müller** und **Bülent Irmak** hatte er sich einen Durchgang in einem Quali-Turnier erspielt. Und: Am Ende bezwang Germer McCulloch mit 78:27…

*

Kleiner Mann ganz groß: Auch der neunjährige **Erik Priebe** durfte gegen das Snooker-Idol ran und machte sogar den ersten Punkt – mit einem Stoß über den ganzen Tisch. Priebe: „Das war ganz schön aufregend.“ Für den tollen Stoß gab’s sogar Applaus vom Profi…

*

Den Preis bei der Tombola sicherte sich **Eugen Guskov**, der in Zukunft mit einem Profi-Queue an den Tisch gehen darf.

Duo löst das Ticket

Boxen: BC Gifhorn

(hot) Über Emden nach Gifhorn: Die BCG-Athleten Mohammed Simo und Aslan Gela sicherten sich an der Nordsee das Ticket für das Herren-B-Landesfinale in der Box-Mühle.

Vor allem der Weltergewichtler Simo wusste zu überzeugen, gewann seinen Fight mit 24:10 Punkten. Landestrainer Akhmed Dzhafarov stolz: „Ich war positiv überrascht. Er hat alle Vorgaben perfekt umgesetzt.“

Halbschwergewichts-Kämpfer Gela tat sich beim 20:13 etwas schwerer, löste aber ebenfalls das Ticket nach Hause. Dzhafarov: „Er hat für diesen Sieg viel gearbeitet. Ich freue mich, dass es geklappt hat.“

Talent-Event mit tollem Niveau

Boxen: Gifhorns Nachwuchs im Ring aktiv

(hot) Tolles Niveau: In der Gifhorner Box-Mühle stiegen vor 100 Fans zwölf Nachwuchs-Kämpfe. Die sechs Youngster des BCG erzielten dabei unterschiedliche Ergebnisse.

Im Fight des Tages unterlag dabei Kadett Dennis Gossmann (bis 54 Kilogramm) unglücklich gegen den Deutschen Meister Patrick Wojcicki (AKBC Wolfsburg) knapp nach Punkten. BCG-Präsident Werner Kasimir: „Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen.“

Bukurim Tairi (Kadetten bis 63 kg) gewann dagegen seinen Einlage-Fight gegen Adam Deines (Tigers Salzgitter) nach Punkten. Das Kadetten-Trio vervollständigte Johannes Bulach (bis 60 kg), der sich von Beisanger Samsoradov (Tigers Salzgitter) unentschieden trennte.

Punktsiege gab es für Ahmed Simmo (Schüler bis 40 kg) gegen den drei Jahre älteren Julian Laubinger (Celle) und für Debütant Kevin Urbach (Schüler bis 60 kg), der den Wolfenbütteler Arne Büttner bezwang.

Marvin Paul (Schüler bis 33 kg) erkämpfte bei seiner Premiere ein Remis gegen Axel Eichmann von Kleefeld Hannover, der BCG-Junior Mahir Mirzanli (bis 66 kg) verlor seinen ersten Kampf gegen den Celler David Kroll.

Trotz der durchwachsenen Ergebnisse seiner Schützlinge war Gifhorns Coach Akhmed Dzhafarov mit den gezeigten Leistungen zufrieden: „Das waren alles sehr ordentliche Kämpfe.“

Augen zu und durch: Der Gifhorner Marvin Paul (r.) erkämpfte sich bei seinem Premieren-Kampf gegen den Hannoveraner Axel Eichmann ein Unentschieden. Photowerk (toh)